

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 33

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Protokoll der 52. Generalversammlung

Samstag, den 16. Juni 1956, in Amsterdam im Theaterraum der Verenigde Machienefabrieken Werkspoor-Stork

Beginn der Sitzung: 10.45 h.

Vorsitz: Dr. H. Fietz, Präsident der G. E. P.

Anwesend:

Ehrengäste: W. Spycher, Schweiz. Konsul in Amsterdam, A. L. Tauber, Schweiz. Konsul in Rotterdam, beigeordneter Stadtrat Van t'Hull, Vertreter der Stadt Amsterdam, Prof. Dr. O. Bottema, Rektor der Techn. Hochschule Delft, A. Mürset und J. E. Senn, Vertreter des S. I. A., Dr. L. Neher, Präsident des Koninklijk Instituut van Ingenieurs, H. F. A. Roodenburg, Präsident der Vereniging van Delftse Ingenieurs, der Generaldirektor des Reichswasserbauamtes, sowie Vertreter der Presse und der besuchten Werke. Nicht alle Genannten waren an der Generalversammlung, dafür aber an andern mit ihr im Zusammenhang veranstalteten Anlässen zugegen.

Organisationskomitee Amsterdam: Dr. A. H. W. Hacke, E. Groenevelt, Dr. W. Goedkoop, B. Blom, A. H. G. Fokker, M. F. H. Gebhard, J. S. Kaufmann.

Referent: Dr. Ir. J. van Veen.

Ehrenmitglieder: Dr. K. Kobelt, Prof. Dr. C. F. Baeschlin.

Ausschuss-Mitglieder: Präsident Dr. H. Fietz, Generalsekretär W. Jegher, Quästor W. Schober; A. Monsch, R. Casella, R. Etienne, K. Frey, Dr. P. Moser, C. Lucchini, E. Donini, Prof. Dr. H. Pallmann, Dr. W. König, E. Nager.

Ständige Gäste: Der Rektor der ETH, Prof. Dr. K. Schmid; zwei Vertreter des VSETH, cand. ing. R. Ackermann und cand. masch. ing. R. Yogeshwar. **Auslandsvertreter:** St. Szavits-Nossan, Zagreb; L. Haenny, Paris. **Mitglieder:** etwa 200.

Entschuldigt:

Ehrengäste: D. Secrétan, Schweiz. Gesandter im Haag; F. Rüfenacht, Präsident BSA; A. Gass, Präsident STV.

Organisationskomitee Amsterdam: El.-Ing. H. F. E. H. Kohlbrugge.

Ehrenmitglieder: O. Pflughard, Prof. Dr. C. Andreae; Prof. Dr. F. Stüssi, Prof. Dr. A. Stoll.

Ausschuss-Mitglieder: H. Conrad, A. L. Caflisch, E. Maier, L. Rusca, K. Schneider, Prof. Dr. A. Stucky, E. Kerez, H. Grosclaude, Prof. Dr. H. Hofmann, W. Kesselring, Prof. Dr. A. Frey-Wyssling, J.-P. Colomb, G. Dériaz, J.-P. Musquar, H. Müller, Prof. G. Schnitter, G. Sulzer, H. Bechtler, R. Loup, W. Stämpfli.

Ständige Gäste: Der Vertreter der Maschinen-Ingenieurgruppe Zürich, H. Füglistner; die Rechnungsrevisoren Dr. A. Lang und W. Groebli; die Auslandsvertreter A. G. Tsatsos, J. R. Finnicome, Fr. Picman, Prof. Dr. I. A. el Demirdash.

Telegraphische Grüße sind eingetroffen von A. L. Caflisch aus Zürich, von H. Füglistner aus Kopenhagen und von der Maschineningenieurgruppe Zürich.

Mitglieder der G. E. P., die zwischen September 1954 und April 1956 gestorben sind

Ing. Alfred Albrecht, Basel
 Masch.-Ing. Daniel Allemand, Biel
 Masch.-Ing. Gustav Baabe, Stockholm
 Masch.-Ing. Louis Balhasar, Luzern
 Masch.-Ing. Joseph Barth, Thionville
 Masch.-Ing. Emil Baumann, Bern
 Masch.-Ing. Hans Becker, Winterthur
 Masch.-Ing. Prof. Dr. Rob. Bertschinger, Zürich
 Masch.-Ing. Michel Besso, Genève
 Masch.-Ing. Max-Emil Blattner, Peseux
 Ing. Etienne Bolle, Genève
 Dr. chem. Adolf Bosshard, Lausanne
 Ing. Ettore Brenni, Mendrisio
 Dr. chem. Hans Brüttsch, Basel
 Ing. Otto Businger, Luzern
 Ing. Moritz Canner, Zürich
 Ing.-Chem. Auguste Chassot, Lyon
 Dr. phil. Eugène Châtelain, Caslano
 Ing. Charles Chopard, Zürich
 Masch.-Ing. Jules Clément, Fribourg
 Ing. Maurice de Cocatrix, Martigny
 Masch.-Ing. Paul Cosandier, Bern
 Masch.-Ing. Hans Croce, Ambri
 Ing. Raoul de Diesbach, Bourguillon
 Masch.-Ing. Arnold Derrer, Luzern
 Masch.-Ing. Adolphe Des Gouttes, Genève
 Masch.-Ing. Theodor Egg, Zürich
 Ing.-Chem. Prof. Ubaldo Emma, Lugano
 Masch.-Ing. Julius W. Ernst, Zürich
 Masch.-Ing. Paul Faber, Baden
 Ing. Charles Fatio, Orléans
 Prof. Dr. math. Henri Fehr, Genève
 Masch.-Ing. Robert Fischeler, Genève

Prof. Dr. chem. Robert Flatt, Basel
 Masch.-Ing. Lascard Flesch, Lausanne
 Ing. Charles Fleury, Machilly (France)
 El.-Ing. Prof. Max Forter, Quito (Ecuador)
 Ing. Th. Mario Frank-Frankowski, Winterthur
 Masch.-Ing. Dr. Hans Frei, Muri b. Bern
 Masch.-Ing. Robert Gaudard, Zürich
 Ing. Eduard Geilinger, Winterthur
 Masch.-Ing. Johann Glück, Riehen b. Basel
 Ing. Dr. Adolf Gutzwiller, Wallisellen
 Ing. Ernst Gutzwiller, Basel
 Masch.-Ing. Dr. Gunar Hammershaimb, New Berne (USA)
 Masch.-Ing. Rudolf Hardmeyer, Winterthur
 Dr.-Ing. h. c. Julius Hausmann, Männedorf
 Ing.-Chem. Max Herold, Monthey
 Dr. sc. nat. Hans Hirsbrunner, Bern
 Masch.-Ing. Gottfried Hoffmann, Thun
 Masch.-Ing. Dr. Karl Hug, Zürich
 Masch.-Ing. Harald Kjelsberg, Winterthur
 Masch.-Ing. Rudolf Koblet, Burgdorf
 Masch.-Ing. Gottlieb Koelliker, Zürich
 Ing. Walter Kuhn, Ostermündigen
 Ing. David Kundert, Zürich
 Dr. chem. Arth. Labouchère, Bussum (Holland)
 Ing. Ernst Linder, Wabern b. Bern
 Arch. Hans Linder, Zürich
 Dr. sc. nat. Adolf Georg Lüthy, Pfäffikon
 Ing. Jean-Victor Luya, Aix-les-Bains (France)
 Masch.-Ing. Dr. Christian Meisser, Davos-Dorf
 Ing. Arnaldo Mettler, Santiago de Chile, Vertreter der G. E. P. für Chile

Ing. Ludwig von Moos, Seeburg b. Luzern
 Masch.-Ing. Max Müller, Memphis Tenn. (USA)
 Dr. sc. nat. Thomas Nussbaumer, Genève
 Ing. Jean-Pierre Palaz, Paris
 Ing.-Agr. Giuseppe Paleari, Morcote
 Masch.-Ing. Jules Petitmermet, Chestnut Hill (USA)
 Masch.-Ing. Dr. Hans Renker, Niederau (Deutschland)
 Ing.-Agr. John Rochaix, Mies (Genève)
 Arch. Albert Rossire, Genève
 Masch.-Ing. Maurice Ruedin, Bern
 Ing. August Rügger, Frutigen
 Forst.-Ing. Hans Rungger, Chur
 Ing.-Agr. Rudolf v. Salis, Maienfeld
 Ing. Otto Schaub, Biel
 Ing. Emil Scheifele, Kilchberg
 Ing. Ernst von Schmid, Zürich
 Masch.-Ing. Walter Schmid, Uster
 Ing. Dr. Jakob Schmidheiny, Zürich
 Ing. Henri Schoeclin, Genève
 Masch.-Ing. Paul Séquin, Zürich
 Masch.-Ing. Eduard Thomann, Baden, ehemal. Mitglied des Ausschusses
 Ing.-Chem. André Tripet, Ste-Croix
 Ing. Rudolf Voegeli, Basel
 Ing. Prof. Alfred Walther, Bern
 Masch.-Ing. Friedrich Widmer, Derendingen
 Ing. Arthur Wirz, Zürich
 Ing. Josef Wolf, Goldau
 Masch.-Ing. Theodor Zäslein, Biel
 Masch.-Ing. Paul Zuppinger, Kilchberg

Auf Vorschlag des Präsidenten huldigt die Versammlung ihrer Majestät Königin Juliana durch ein Telegramm.

Die Liste der seit der letzten Generalversammlung Verstorbenen wird durch den Generalsekretär verlesen (siehe unten).

Die Versammlung erhebt sich zur Ehrung der verstorbenen Kollegen.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung im März d. J. allen Mitgliedern zugestellt wurde und dass alle die Gelegenheit hatten, vor der Generalversammlung schriftliche Anträge zu stellen. Im übrigen bereitet der Ausschuss die Geschäfte vor und stellt die Anträge. Diese letzte Ausschuss-Sitzung fand am 17. März d. J. in Zürich statt. Von anderen Mitgliedern gingen keine Anregungen ein. Die Traktandenliste wird angenommen.

1. Eröffnung durch den Präsidenten

Fietz nennt die zwei wichtigsten Ereignisse für die G. E. P. seit der letzten Generalversammlung in Genf 1954: Letztes Jahr die Hundertjahrfeier der ETH und heute eine Auslands-Generalversammlung. Besonders Dank spricht er den beiden Exponenten unserer Hochschule aus, Schulratspräsident Pallmann und Rektor Schmid, die beide unter uns sind. An den beiden G. E. P.-Abenden der Hundertjahrfeier gab es einen grossen Aufmarsch von Uebersee und Europa, und alle haben spüren können, wie die Liebe zur Hochschule eher noch zugenommen hat. — Unsere Kollegen in Luxemburg veranstalteten schon 1950 eine Generalversammlung im Ausland und auch heute sind sie in grosser Zahl wieder in Amsterdam. Die Einladung nach Amsterdam hat uns sehr gefreut, und Fietz spricht den Dank an alle unsere Mitglieder in Holland aus, beginnend bei Dr. Hacke, Präsident der «Niederlandse Vereniging van Zürichse Ingenieurs», übergehend zu den Kollegen des Organisationskomitees Amsterdam und denjenigen, die durch Führung und Erklärung dazu beigetragen haben, uns den Aufenthalt in Holland so angenehm zu gestalten, und endigend bei allen niederländischen Kollegen, die uns Gastfreundschaft in ihrem schönen Lande erwiesen haben.

2. Protokoll der 51. Generalversammlung vom 12. Sept. 1954 in Genf

Das Protokoll ist veröffentlicht worden in der Schweiz. Bauzeitung 1954, S. 615 und 628. Es sind keine Bemerkungen dazu gemacht worden, und es wird von der Versammlung angenommen.

3. Geschäftsbericht des Generalsekretärs

Der Geschäftsbericht über die Periode September 1954 bis April 1956 ist in der Schweiz. Bauzeitung 1956, S. 273, erschienen. Es sind keine Bemerkungen dazu eingetroffen, und er wird von der Versammlung genehmigt. Fietz dankt für die Arbeit des Generalsekretärs und des Generalsekretariats im allgemeinen.

4. Rechnungen 1954 und 1955 und Voranschläge 1957 und 1958

Die unseitig abgedruckten Auszüge aus den Rechnungen und Voranschlägen sind den Mitgliedern zusammen

Rechnungen 1954 und 1955 sowie Voranschläge 1957 und 1958
der G. E. P.

	Rechnung 1954	Rechnung 1955	Voransch. 1957	Voransch. 1958
Allgemeine Rechnung				
Einnahmen				
Jahresbeiträge	23006.69	26020.12	24000.—	25000.—
Freiwillige Beiträge	2445.60	4169.80	3250.—	3500.—
Einmalige Zahlungen	2590.—	3000.—	1800.—	2100.—
Eintrittsgelder	725.—	3055.—	1200.—	1400.—
Zinsen	3457.79	3455.89	3200.—	3200.—
Verschiedenes	1021.60	503.05	—	—
	33246.68	40203.86	33450.—	35200.—
Ausgaben				
Gehälter	8084.80	15618.64	12000.—	13000.—
Sekretariat	5671.69	9345.19	8500.—	9000.—
Ausschuss-Sitzungen	2696.40	—	2000.—	3000.—
Steuern	800.10	580.70	700.—	900.—
Wissenschaftl. Vereine	550.—	350.—	600.—	600.—
Publikationen	9351.50	3127.—	5000.—	6000.—
Schweiz. Bauzeitung	1000.—	1000.—	1000.—	1000.—
Generalversammlung	2610.20	—	3000.—	3000.—
Beiträge an STS	2783.90	1000.—	2000.—	2000.—
Gruppo Lugano	2000.—	—	—	—
ETH-Jubiläum	—	3496.75	—	—
Verschiedenes	905.40	500.35	1000.—	1000.—
	36453.99	35018.63	35800.—	39500.—
Vorschlag	—	5185.23	—	—
Rückschlag	3207.31	—	2350.—	4300.—
Vermögen am 31. 12	136266.21	141451.44	132976.44	128476.—
Spezialfonds				
Einnahmen				
Wildstiftung	323.05	264.—	150.—	150.—
Winklerstiftung	585.75	467.—	350.—	350.—
Hilgardstiftung	151.40	141.60	120.—	120.—
Ausgaben				
Wildstiftung	10.70	7640.—	20.—	20.—
Winklerstiftung	299.45	2227.90	500.—	500.—
Hilgardstiftung	208.20	7.80	20.—	250.—
Vermögen am 31. 12. 1955:				
Wildstiftung		4659.80;		
Winklerstiftung		15116.50;		
Hilgardstiftung		5445.25.		
Hundertjahrfeier der				
ETH 1955				
Einnahmen	121201.35	Gedeckt durch:		
Ausgaben	134435.60	Allg. Rechnung		3496.75
		Wildstiftung		7528..50
		Winklerstiftung		2209.—
Defizit	13234.25			13234.25
Cornu-Stiftung				
Einnahmen				
Zinsen	1415.20	1423.50	1400.—	1400.—
Ausgaben				
Spesen	40.50	40.20	40.—	40.—
Beiträge an STS	—	1022.90	800.—	800.—
Berghaus VSETH	1000.—	—	—	—
	1040.50	1063.10	840.—	840.—
Vermögen am 31. 12.	50525.25	50885.65	51560.—	52120.—

mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt worden. Der Präsident gibt bekannt, dass, zum Teil dank der Subskription auf die Festgabe der G. E. P. zur Hundertjahrfeier der ETH, die für diese Feier vorgesehenen Beiträge der allgemeinen Rechnung und der Wildstiftung deutlich unterhalb der im Budget angesetzten Grenzen (s. SBZ 1954, S. 628) gehalten werden konnten. «Im letzten Jahr gab es einen grossen Zuwachs an Mitgliedern, und auch die nächsten vier Jahre werden noch grössere Mitgliederzahlen bringen. Wir wollen den Mitgliederbeitrag nicht erhöhen, wenn es nicht unbedingt nötig ist, und deshalb das neue Mitgliederverzeichnis durch eine Spezialsubskription finanzieren.»

Die Revisorenberichte 1955 werden durch den Generalsekretär vorgelesen, der darauf hinweist, dass die ähnlich lautenden Revisorenberichte 1954 zur Einsicht vorliegen.

Die Versammlung wünscht sich zu den Rechnungen nicht zu äussern und genehmigt dieselben.

Die Voranschläge 1957 und 1958 werden ohne Diskussion genehmigt.

Zum Schluss dieses Traktandums spricht der Präsident

dem *Quästor*, Dipl. Ing.-Agr. *W. Schober*, der das Amt seit 25 Jahren verwaltet hat ¹⁾, den herzlichsten Dank der G. E. P. aus, und er überreicht ihm unter dem Beifall der Versammlung als Erinnerungsstück eine Schale aus Delfter Porzellan. Schluss folgt.

¹⁾ In dieser Zeit ist das Gesamtvermögen der G. E. P. von Fr. 89 149.02 auf Fr. 166 672.99 angestiegen.

ANKÜNDIGUNGEN

Kältetagung 1956 des Deutschen Kältetechnischen Vereins

Das vorläufige Programm dieser Tagung, die vom 4. bis 6. Oktober im Rosengarten in Mannheim stattfinden wird, sieht vor:

Donnerstag, 4. Oktober

10.30 h Festversammlung im Musensaal mit Hauptvortrag von Prof. Dr. *F. J. Brecht*, Mannheim: «Das Nachwuchsproblem in Wissenschaft und Technik».

14.30 h Arbeitsabtlg. II (Obmann: Obering. *O. Koch*, Sürth)

1. Obering. *O. Koch*: Serienfertigung von Kühlschränken in USA,
2. Dr. *H. L. von Cube*, Ladenburg: «Moderne Verdichterbauarten, namentlich für Klima-Anlagen»,
3. Dr. *H. Bock*, Sürth: «Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Klima-Anlagen»,
4. Dipl. Ing. *G. Trenkowitz*, Mannheim: «Richtwerte zur Auslegung von Klima-Anlagen».

Freitag, 5. Oktober

9 bis 12 h Arbeitsabtlg. III (Obmann: Dipl. Ing. *W. Pohlmann*, Hamburg)

1. Dipl.-Ing. *K. Seiffert*, Ludwigshafen: «Technologie des Kälteschutzes, Rückblick und Ausblick»,
2. Dipl.-Ing. *W. Dürhammer*, Mannheim: «Bedingungen für die Verhinderung einer Feuchtigkeitsaufnahme durch Dampfdiffusion in Kälteisolationen»,
3. Ingenieur *H. J. Eckert*, Hamburg: «Schnellgefrieranlagen für Fische und ihre betriebliche Organisation»,
4. Dipl.-Ing. *E. Wittmann*, Ludwigshafen: «Kohlenwasserstoffgewinnung aus Kokereigas».

14.30 bis 17.30 h: Arbeitsabteilung I (Obmann: Dr.-Ing. *H. Glaser*, Göttingen)

1. Prof. Dr. *L. Riedel*, Karlsruhe: «Kalorimetrische Untersuchungen über das Gefrieren von Lebensmitteln»,
2. Prof. Dr. *H. Hausen*, Hannover: «Das Ausfrieren von Benzol aus Gemischen mit Stickstoff»,
3. Dipl.-Phys. *J. Löffler*, Karlsruhe: «Ueber Oeluntersuchungen und Mischbarkeit von Oelen mit Kältemitteln».

Samstag, 6. Oktober

10 h: Gemeinsamer Ausflug in die Pfalz, Rückkehr 18 h. — Ausserdem sind Besichtigungen verschiedener Werke vorgesehen. Anmeldung auf vorgedruckten Anmeldekarten, die beim Schriftführer des Deutschen Kältevereins, Düsseldorf, Prinz-Georg-Strasse 77/79, angefordert werden können.

Dritter Kongress für Bewässerung und Entwässerung, San Franzisko 1957

An diesem Kongress, der im Mai nächsten Jahres stattfindet, werden die folgenden vier Fragen diskutiert: Frage 7: Böschungsverkleidung der Kanäle; Frage 8: Einfluss von Wasser und Feuchtigkeit auf die Struktur und die Fruchtbarkeit bewässerter Böden; Frage 9: Hydraulische Fragen in Bewässerungs- und Entwässerungssystemen, einschliesslich Bekämpfung der Verschlämmung; Frage 10: Gegenseitige Abhängigkeit von Bewässerung und Entwässerung. Von jedem Land können Berichte zu diesen Fragen und ferner auch «Mitteilungen» über folgende Themen eingereicht werden: 1. Stand der Bewässerung im betreffenden Land; 2. Aktuelle Probleme der Bewässerung und Entwässerung; 3. Freibordhöhe in Kanälen vom theoretischen und wirtschaftlichen Standpunkt aus; 4. Verhalten des Grundwasserspiegels bei Bewässerung oder Entwässerung; 5. Unterhalt der Bewässerungs- und Entwässerungskanäle mit besonderer Berücksichtigung der Verkräutung; 6. Grundwasser, seine Anwendung für Bewässerung und künstliche Anreicherung von Grundwasserspeichern. — Wer sich als Berichterstatter oder Teilnehmer für diesen Kongress interessiert, wird gebeten sich möglichst bald beim Präsidenten des Schweizerischen Nationalkomitees, Ing. Ed. Gruner, Nauenstrasse 7, Basel, anzumelden.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. *W. JEGHER*, Dipl. Masch.-Ing. *A. OSTERTAG*
Dipl. Arch. *H. MARTI*